

Liebe Leserinnen und Leser,

zuallererst: Ihnen allen ein frohes neues Jahr!

Wir freuen uns sehr, Ihnen heute die neue Ausgabe unseres VIELFALT-Newsletters präsentieren zu können.

Mit dem noch jungen Jahr 2021 verbinden sich viele Hoffnungen und Wünsche, sicher auch Ängste und Unsicherheiten. Unsere Perspektive ist dabei klar: wir wollen nach vorne schauen. Der Impfstoff ist da, wenn auch noch nicht in ausreichender Menge. Umso wichtiger, dass wir uns in der Zwischenzeit darauf konzentrieren, mit den notwendigen Informationen zum Thema Impfen möglichst alle zu erreichen. Hierzu mehr in unserer Rubrik [Im Fokus](#).

Zugleich wollen wir andere wichtige Themen nicht aus dem Blick verlieren. So finden im März 2021 nicht nur die [Ausländerbeiratswahlen](#) und die [Internationalen Wochen gegen Rassismus](#) statt, der Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt sich auch an einer Veranstaltungsreihe rund um das Thema [Jüdisches Leben in Deutschland](#). Auch wenn alle Planungen für die nächsten Monate vorbehaltlich und flexibel bleiben müssen, freuen wir uns, wenn Sie sich den einen oder anderen Termin schon einmal in Ihrem Kalender vormerken.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße



Charlotte Kroll
Leiterin Büro für Migration und Inklusion
Landkreis Darmstadt-Dieburg

P.S. Wenn Sie Anregungen und Beiträge für unseren Vielfalt-Newsletter haben, schreiben Sie uns (vielfalt-newsletter@ladadi.de). Der Newsletter kann über die [Homepage des Büros für Migration und Inklusion des Landkreises](#) abonniert und abbestellt werden (www.ladadi.de/vielfalt-newsletter). Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, dann empfehlen Sie es gerne weiter.

Inhalt

- [Im Fokus: #Ärmel hoch](#)
- [Aktuelles](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Leseempfehlungen](#)
- [Feiertage und Festtage](#)

Im Fokus: #Ärmel hoch! Informationen zur Impfkampagne

Die Impfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 sind angelaufen. Noch steht aber nicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung. Umso wichtiger ist es, dass wir die Zeit nutzen und rund um die Themen Impfen und Infektionsschutz so gut und so breit wie möglich zu informieren: gut verständlich, in allen relevanten Sprachen und auf vielen verschiedenen Wegen!

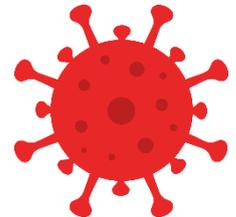
Mit den Informationen in unserer Rubrik im Fokus möchten wir hierzu beitragen. Im Folgenden finden Sie deshalb eine aktuelle Auswahl von Stellen, an denen verlässliche Informationen insbesondere zu den Impfungen und rund um das Coronavirus bereits mehrsprachig sowie in Einfacher Sprache zur Verfügung stehen und in nächster Zeit regelmäßig aktualisiert werden.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihrerseits auf diese Informationsquellen verweisen, sei es im Rahmen von Beratungen, auf Ihrer Website oder durch Aushänge in Ihren Einrichtungen.

Eine ergänzte Übersicht finden Sie immer auch auf unserer [Internetseite](#) und auf den Informationsseiten des Landkreises Darmstadt-Dieburg unter perspektive.ladadi.de.

Informationen rund um die Corona-Schutzimpfung

Wer kann sich wann impfen lassen? Was muss ich aktuell wissen? Was kann ich tun, um zu unterstützen? Auf der Internetseite „[Zusammen gegen Corona](#)“ informiert das [Bundesministerium für Gesundheit](#) aktuell rund um die Corona-Pandemie und über die Corona-Schutzimpfung. Die Informationen sind in [20 Sprachen](#) abrufbar und stehen zudem in Gebärdensprache und Leichter Sprache bereit.



Anmeldung zur Impfung

In Hessen startete am 19. Januar 2021 das Impfen auf Termin in den dafür vorgesehenen sechs großen regionalen Impfzentren in Kassel, Gießen, Fulda, Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt. Menschen im Alter über 80 Jahren, die der höchsten Priorisierungsgruppe angehören, können sich seit dem 12. Januar 2021 telefonisch über die Hotline 116117 anmelden oder online unter <https://impfterminservice.de> einen Termin vereinbaren (aktuell sind pro Person zwei Termine im Abstand von 21 Tagen vorgesehen). Allgemeine Informationen hierzu sind unter www.116117.de zusammengefasst und stehen dort auch in Gebärdensprache und Leichter Sprache zur Verfügung. Ein mehrsprachiges Informationsangebot gibt es hier bislang noch nicht.

Informationen von Handbook Germany

Auf der Informationsplattform [Handbook Germany](#) der [neuen deutschen Medienmacher*innen](#) werden täglich, neben den Informationen rund um Deutschland von A bis Z, auch Videos und Texte mit aktuellen Corona-Informationen bereitgestellt. Die Seite ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Französisch, Paschtu und Türkisch aufrufbar und wird gefördert von der [Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration](#).

Informationen zum Corona-Virus in Einfacher und Leichter Sprache

Die [Hessische Landesregierung](#) stellt sämtliche Informationen und aktuelle Regeln rund um die Corona-Pandemie in Einfacher und Leichter Sprache auf ihrer [Internetseite](#) zur Verfügung. Zudem können sich Ratsuchende bei Fragen und Anliegen zum Corona-Virus an die hessenweite Hotline unter 0800 / 555 4666 oder alternativ 0611 / 32111 000 wenden. Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite der Hessischen Landesregierung](#).

Corona and us

Zu den vier wichtigsten Verhaltensweisen für den Alltag im Umgang mit der Corona-Pandemie hat das [Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. \(ikm\)](#) [kleine Kurzfilme](#) entwickelt, die kostenfrei im [Internet](#) abgerufen werden können. In 90 Sekunden und auf sieben Sprachen wird auf die AHA+L Regel hingewiesen = Abstand halten, Hände waschen, Alltagsmaske tragen und regelmäßig lüften. Die Filme sind auf Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch und Türkisch verfügbar.

Sprach- und Integrationsmittlung in Zeiten von Corona

Das [Deutsche Rote Kreuz Darmstadt \(DRK\)](#) hat das Angebot der [Sprach- und Integrationsmittlung im Bereich Bildung, Gesundheit und Soziales](#) für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Wissenschaftsstadt Darmstadt anlässlich der Corona-Pandemie angepasst. Neben den Einsätzen vor Ort unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, können Sprachmittlungen auch telefonisch oder per Videokonferenz erfolgen. „Angesichts der Entwicklung der Corona-Fallzahlen empfehlen wir keine Sprachmittlung vor Ort, wenn diese nicht wirklich notwendig ist“, erklärt Kahraman Solmaz vom DRK Kreisverband Darmstadt e.V. Es wurde daher auch für Notfälle ein Modell entwickelt, bei dem die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler vom Fachpersonal telefonisch eingeschaltet werden können. Weitere Informationen und Kontaktdaten sind auf der [Internetseite des DRK Kreisverbandes Darmstadt](#) zu finden. Das Projekt wird aus Mitteln des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt finanziert.

Corona-Hotline in acht Sprachen

Der Landkreis Groß-Gerau bietet für Hilfesuchende eine Corona-Hotline in acht Sprachen an (Arabisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Türkisch und Urdu). Von Montag bis Freitag können sich die Menschen aus dem Landkreis von 8 bis 16 Uhr Antworten auf ihre Fragen rund um Corona einholen. Weitere Informationen und die entsprechenden Rufnummern finden Sie auf der [Internetseite des Landkreises Groß-Gerau](#).

Aktuelles

VIELFALT-Kalender 2021



Das [Büro für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) hat auch für das Jahr 2021 einen VIELFALT-Kalender gestaltet, der auf einen Blick die bedeutendsten Festtage der fünf größten Religionen der Welt zeigt. Er listet christliche, jüdische, islamische, hinduistische und buddhistische Feiertage sowie zahlreiche nationale und internationale Gedenktage auf. Für das Jahr 2021 steht der Kalender ab sofort als Download auf den [Internetseiten des Büros für Migration und Inklusion](#) zur Verfügung oder kann direkt von dort bezogen werden (migration+inklusion@ladadi.de). Auf dickerem Papier ausgedruckt und in der Mitte gefaltet, kann der Kalender als Tischkalender genutzt werden. Der VIELFALT-Kalender lässt sich außerdem im ics-Format herunterladen und in den eigenen digitalen Kalender integrieren. Er steht auch in einer barrierefreien Vorleseversion zur Verfügung.

Interkulturelle Wochen 2021 – #offen geht

Schon zu den Interkulturellen Wochen 2020 hatte uns die Corona-Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. Nicht alles ließ sich so umsetzen, wie wir es aus der Vergangenheit gewohnt waren. Umso erfreulicher war es, dass es, dank des Engagements vieler Akteurinnen und Akteure gelungen ist, trotz allem ein kleines, aber feines Programm für die Menschen in der Region anzubieten. Jetzt blicken wir nicht nur



optimistisch, sondern auch mit der Erfahrung des vergangenen Jahres auf die Planung in 2021 und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Interkulturellen Wochen gestalten und begehen zu können.

In 2021 tragen die [Interkulturellen Wochen](#) von **Ende September bis Mitte Oktober** das bundesweite **Motto „#offen geht“**. Die [bundesweite Vorbereitungstagung des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche](#) findet am **19. und 20. Februar 2021** in digitaler Form statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.interkulturellewoche.de. Wer zu den Interkulturellen Wochen 2021 eine Veranstaltung im Landkreis Darmstadt-Dieburg plant, wendet sich bitte bis **Ende Mai 2021** an migration+inklusion@ladadi.de.

Aktuelle Integrationskurse

Welche Integrationskurse wo und in welcher Form aktuell in der Region angeboten werden, können Interessierte auf der [Suchplattform des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge](#) abfragen. Gefiltert nach Postleitzahl und Kurswunsch werden deutschlandweit alle freien Plätze, geplante und laufende Kurse in Teil- und Vollzeit und die jeweiligen Träger aufgelistet.

Studienvorbereitende Sprachkurse für Geflüchtete

Ab dem Sommersemester 2021 stehen freie Plätze in den studienvorbereitenden Sprachkursen der [Zentralen Koordinierungsstelle für Flüchtlingsintegration der TU Darmstadt \(ZKF\)](#) zur Verfügung. Geflüchtete Menschen, die bereits über grundlegende Deutschkenntnisse (ab Niveau B1) verfügen und ein ausgeprägtes Studieninteresse haben, können sich noch bis **7. Februar 2021** bei der TU Darmstadt bewerben. Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren sind in Video- und Textform auf der [Internetseite der TU Darmstadt](#) zu finden. Die Kurse starten voraussichtlich am 12. April 2021.

Digitale Bildung für Frauen in Coronazeiten

Das [Projekt „Digital Women“](#) möchte die digitale Kompetenzen von Frauen in Zeiten der Corona-Pandemie fördern. Egal ob selbständig, berufstätig oder arbeitssuchend, alle Frauen aus Frankfurt, Darmstadt, Darmstadt-Dieburg oder Rüsselsheim können hier Unterstützung bei ihrem beruflichen Werdegang erhalten und bekommen gleichzeitig neue Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt aufgezeigt. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf der [Internetseite von Digital Women](#).

Bei dem Projekt handelt es sich um ein interkommunales Frauenprojekt von der [GFFB gGmbH](#) und dem [Zentrum für Weiterbildung](#) gefördert vom [Hessischen Ministerium für Soziales und Integration](#).

Modellregion Sport und Inklusion jetzt online

Im Juli 2020 startete bereits offiziell das [Projekt V i i A S „Vielfältige innovative inklusive Angebote im Sport“](#).



Der [Landkreis Darmstadt-Dieburg](#), die [Wissenschaftsstadt Darmstadt](#) und der [Sportkreis Darmstadt-Dieburg e.V.](#) verfolgen als gemeinsame Projektträger das Ziel, die Themen Inklusion und Sport im Landkreis und in Darmstadt in den nächsten Jahren sichtbarer zu machen und Menschen mit und ohne Behinderung beim gemeinsamen Sportmachen zu unterstützen. Gefördert wird das Projekt von den [Hessischen Ministerien für Soziales und Integration](#) und [des Innern und für Sport](#). Wir hatten

darüber bereits in unserem [VIELFALT-Newsletter](#) vom Juli 2020 berichtet.

Im Dezember 2020 ging nun die [Website des Projekts](#) ans Netz. Die Nutzerinnen und Nutzer können sich hier einen Überblick über die ersten Aktivitäten des Projekts verschaffen. Etwa über aktuelle inklusive Sportereignisse, die Suche nach Sportvereinen mit einem inklusiven Angebot oder – sobald abgeschlossen – über Sportstätten in Babenhausen, Roßdorf und Weiterstadt, die barrierefrei nutzbar sind. Die Seite des Projektes wird fortlaufend aktualisiert. Schauen Sie gerne mal rein!

Mit bunten Steinen Barrieren überwinden



Bordsteine oder Schwellen an Gebäudeeingängen können von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern oft nur schwer oder sogar nur mit Unterstützung überwunden werden. Um die Teilhabe gehbehinderter Menschen am alltäglichen Leben zu fördern, entstand in den vergangenen Jahren eine kreative Idee – die Legorampe. Vorreiter waren unter anderem die Städte Köln und Hanau. Seit Herbst 2020 sind die Legorampen auch in der Stadt Dieburg im Einsatz. Dr. Zeljko Crncic, der [Kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#), hat die kreativen Lego-Bauerinnen und -Bauer bei ihrer Arbeit besucht. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Schwer hören und trotzdem telefonieren?

Die Pandemie und ihre Folgen haben den Alltag vieler Menschen stark verändert. Telefonate oder Video-Konferenzen konnten in Zeiten eingeschränkter Kontakte teilweise persönliche Begegnungen ersetzen. Jemanden per Telefon zu kontaktieren, ist jedoch nicht für alle Menschen praktisch. Wenn ein tauber oder schwerhöriger Mensch sich etwa mit einem Amt in Verbindung setzen möchte, empfiehlt die [Deutsche Hörbehinderten Selbsthilfe e.V.](#) das [Angebot Tess](#) zu nutzen. Tess ist ein kostenpflichtiges Angebot, mit dem ein Gespräch vermittelt werden kann. Es werden am Telefon Dolmetscherleistungen in Gebärdensprache und Schriftsprache angeboten. Über ein Bildtelefon oder eine Videoverbindung übersetzt ein Gebärdensprachdolmetscher oder eine -dolmetscherin simultan von der deutschen Gebärdensprache in Lautsprache.

Menschen, die die deutsche Gebärdensprache nicht beherrschen, haben zudem die Möglichkeit über eine Video-Konferenz oder ein Schreibtelefon die Verbindung aufzubauen. Dabei wird von Schriftsprache in Lautsprache und zurück gedolmetscht. Registrierte Notrufkunden können die Dolmetscherdienste für die Nummern 110 und 112 kostenlos nutzen. Der Service von Tess wird bereits über Kooperationsmodelle bei der Bundesagentur für Arbeit oder der Deutschen Rentenversicherung kostenlos angeboten.

Darüber hinaus kann auf der [Internetseite des Berufsverbandes der Gebärdendolmetscher_innen Hessen e.V. \(BVGH\)](#) eine Liste der Personen abgerufen werden, die über Video dolmetschen.

Mehrsprachige Informationen für Menschen mit Behinderung

Ein [Wegweiser zum Angebot der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatungsstellen \(EUTB\)](#) wurde jetzt vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderung veröffentlicht. In der Praxis habe sich gezeigt, dass Migrantinnen und Migranten mit Behinderung die angebotenen Hilfen der EUTB bislang kaum in Anspruch nehmen. Um auch diesen Personenkreis besser zu erreichen, liegt der Flyer jetzt übersetzt in zehn Sprachen (Deutsch, Arabisch, Dari, Englisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch und Türkisch) sowie in Einfacher Sprache vor.

Entstanden ist der Flyer im Rahmen des aktuellen [Forschungsprojektes „Migration und Behinderung in Hessen“](#) des [Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, der Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderung](#) und der [Universität Kassel](#) (siehe auch Newsletter-Rubrik „[Leseempfehlungen](#)“).

Daumenkino talking hands

Für Kinder, die sich mit der lautsprachlichen Kommunikation noch schwer tun und sich so möglicherweise oft ausgeschlossen fühlen, kann das [Daumenkino talking hands](#) sehr hilfreich sein. Kinder, unabhängig ob mit oder ohne Behinderung, können bereits im Kindergartenalter mithilfe der kleinen Bücher und Illustrationen zu verschiedenen Themen spielerisch Gebärdensprache näher gebracht bekommen und lernen damit gleichzeitig ihre Gefühle und Gedanken auszudrücken. Zwischenmenschliche Kommunikation steht hier im Vordergrund in allen Bereichen des Lebens. Weitere Informationen und die Bestellmöglichkeit sind auf der [Internetseite von talking hands](#) zu finden (Einzelbuch 3 Euro; verschiedene Sets mit höheren Stückzahlen möglich).

Podcast fernab von Perfektion

Einen Podcast der besonderen Art hat das Jugendbildungswerk des LaDaDi ins Leben gerufen. Unter <https://soundcloud.com/user-649832627> können sich junge Menschen über jugendpolitische- und kulturelle Themen außerhalb und innerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg informieren.

Für das Jugendbildungswerk war die Corona-Pandemie der Anlass, die Jugendlichen statt der sonst angebotenen Präsenz-Veranstaltungen auf digitalem Weg zu erreichen. Im Podcast tauschen sich Sandra und Lars ergebnisoffen in unregelmäßiger Regelmäßigkeit über zeitlose Gedanken und verborgene Schätze mit illustren Gästen aus. Diversitätsbewusst und generationenverbindend! „Im besten Falle bieten wir Orientierung, geben Denkanstöße, hinterfragen Schubladen- beziehungsweise Schwarzweißdenken, schenken Empathie und versuchen Verstand und Herz auf den Kopf zu stellen, um dann zusammenzuführen!“, erklärt Lars Richter. Mehr zum Jugendbildungswerk unter jbw@ladadi.de oder auf www.kijufue-dadi.de. Hört doch mal rein!

Learning Snacks

Suchen Sie ein Tool für Themeneinführungen, Wiederholungen oder Differenzierungen in ihren digitalen Kursen oder Fortbildungen? Mit dem kostenfreien Tool [Learning Snacks](#) können Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Dialogform aufbereitete Lerninhalte bearbeiten. Bei der Erstellung können beispielsweise Multiple-Choice-Fragen, dazu passende Antwortmöglichkeiten, Bilder, Links und Videos integriert werden. Zu jeder Antwortmöglichkeit kann ein passendes Feedback gegeben werden. Das Netzwerk IQ hat aus seiner Praxis ein [Anwendungsbeispiel zum Thema "Einfache Sprache"](#) erstellt.

Learning Snacks ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch verfügbar.

Inklusion bedeutet für mich...!

Im Hinblick auf den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember 2020 hat [handicap international](#) einen [Filmbeitrag](#) „Inklusion bedeutet für mich...!“ veröffentlicht.

Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen erklären die Bedeutung des Begriffs bezogen auf ihre Situation und ihr Leben. In dem Aktionsvideo werden verschiedene Perspektiven und Aspekte beleuchtet, denn „Inklusion ist weit mehr als nur ein Begriff: Inklusion ist ein Menschenrecht, eine Handlungsfrage sowie ein Prozess, den wir nur gemeinsam gestalten können.“

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der derzeitigen Coronavirus-Pandemie alle Termine unter Vorbehalt stehen. Änderungen werden zeitnah über die Presse und die [Internetseite des Büros für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#) bekanntgegeben.

8. März 2021 – Internationaler Frauentag

Seit mehr als 100 Jahren wird am **8. März** der Internationale Frauentag gefeiert. Er entstand schon vor dem ersten Weltkrieg im Kampf um Gleichberechtigung. Bis heute wird an diesem Tag weltweit auf Frauenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und bestehende Diskriminierungen aufmerksam gemacht.

Im Bundesland Berlin gilt der Internationale Frauentag seit 2019 als gesetzlicher Feiertag.

„Wir bedauern, dass es aufgrund der aktuellen Coronavirus-Pandemie in diesem Jahr erstmals keine Veranstaltungsreihe für die Region geben wird“, erklärt Mareen Hechler, Leiterin des [Büros für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#). „Einzelne Aktionen im Landkreis werden zeitnah in der örtlichen Presse und auf den Webseiten von öffentlichen Einrichtungen bekannt gegeben.“

Weitere Informationen erhalten Sie im [Büro für Chancengleichheit des Landkreises Darmstadt-Dieburg](#).

14. März 2021 – Ausländerbeiratswahlen

In Hessen finden am **14. März 2021**, erstmals mit den Kommunalwahlen, die Wahlen der Ausländerbeiräte statt. Bislang wurden diese immer an einem gesonderten Datum, unabhängig von den Wahlen der Kommunalparlamente gewählt. In Kommunen mit mehr als 1000 ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern kann entweder eine Ausländerbeiratswahl durchgeführt werden oder es ist von Seiten der Stadt- oder Gemeindeverwaltung eine Integrationskommission einzurichten.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg können Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Babenhausen, Erzhausen, Griesheim, Groß-Umstadt, Mühlthal, Reinheim und Weiterstadt einen Ausländerbeirat und damit ihre Interessensvertretung in ihrem Wohnort wählen. In diesen Kommunen wurde eine Liste zur Wahl eingereicht. Integrationskommissionen werden in Dieburg, Groß-Zimmern, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Roßdorf, Schaafheim und Seeheim-Jugenheim eingerichtet.

Der Ausländerbeirat als Gremium ist in der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und – als freiwilliges Gremium auch in der Hessischen Landkreisordnung (HKO) – verankert. Weitere Informationen sind auf der [Internetseite des Landesausländerbeirates Hessen \(agah\)](#) und auf der Seite des [Kreisausländerbeirates](#) zu finden. Über die Geschäftsstelle des Kreisausländerbeirates, [Frau Despina Aslanidou](#), können sowohl die Kandidatinnen und Kandidaten als auch Interessierte Informationsmaterialien zur Wahl kostenfrei anfordern.

15. bis 28. März 2021 – Internationale Woche gegen Rassismus

Unter dem Motto „Solidarität. Grenzenlos“ stehen die Internationalen Wochen gegen Rassismus von **15. bis**



STIFTUNG für die Internationalen Wochen GEGEN RASSISMUS

28. März 2021. Die Auftaktveranstaltung wird am **15. März 2021** unter Mitwirkung des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen in Bonn stattfinden. Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus empfiehlt allen Veranstalterinnen und Veranstaltern im Hinblick auf die Coronavirus-Pandemie für 2021 Hybridveranstaltungen zu

planen. Podiumsdiskussionen, Lesungen und vieles mehr können so auch kurzfristig ohne Publikum vor Ort stattfinden und über Online-Plattformen angeboten werden. Das neue Kampagnenmaterial ist auf der [Homepage der Stiftung](#) verfügbar und kann dort weitgehend kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden. Für interessierte Schulen orientiert sich ein Freikontingent an der Klassengröße.

Aktuell sind für dieses Jahr bereits zentrale Feiern oder Zeremonien auch in Darmstadt geplant, am 19. März in der Alevitischen Gemeinde, am 19. März in der Emir-Sultan-Moschee und der Synagoge sowie am 21. März in der evangelischen Stadtkirche. Einen Überblick über die gemeldeten Aktionen und Veranstaltungen gibt der [bundesweite Veranstaltungskalender der Internationalen Wochen gegen Rassismus](#).

1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

In diesem Jahr blicken wir auf ein besonderes Jubiläum: Vor 1700 Jahren wurde in einem Dekret des römischen Kaisers Konstantin erstmalig eine jüdische Gemeinde im damaligen Köln dokumentarisch erwähnt. Für das Jubiläumsjahr 2021 haben sich vielfältige Personen und Organisationen unter dem Motto [„Jüdisches Leben in Deutschland“](#) zusammengetan. Das Themenjahr steht unter



JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Es gilt, mit den in unserer Gesellschaft vorherrschenden stereotypen Vorstellungen von Jüdinnen und Juden sowie vom Judentum

allgemein aufzuräumen. Und es gilt, die Vielfalt jüdischen Lebens als integralen Teil der deutschen Gesellschaft sichtbar zu machen.

Über das Jahr hinweg finden auch im [Landkreis Darmstadt-Dieburg](#), Partner des Vereins „1700 Jahre jüdisches Leben e.V.“, zahlreiche Veranstaltungen zu deutsch-jüdischer Geschichte und zur Gegenwart statt. Den Auftakt macht die [Volkshochschule \(VHS\)](#) in ihrem Frühjahrssemester 2021. Insgesamt stehen **ab März 2021** vierzehn Termine unter der Schirmherrschaft von Landrat Klaus Peter Schellhaas im Programm, darunter mehrere Stadtführungen in Dieburg und Groß-Umstadt sowie Exkursionen zu den [„SchUM“-Städten](#) Speyer und Mainz, die neben Worms zum jüdischen Erbe der Welt zählen. Höhepunkte im Programm sind sicherlich der Vortrag von Daniel Neumann, Vorsitzender der auch für den Landkreis zuständigen [Jüdischen Gemeinde Darmstadt](#), sowie von Rabbiner Julien Chaim Soussan von der [Jüdischen Gemeinde Frankfurt](#). Ihre Themen sind „Jüdisches Leben in Deutschland heute“ sowie „Jüdischer Glaube“. Alle Termine finden sich im gedruckten VHS-Programmheft sowie online unter www.vhs.ladadi.de durch Eingabe des Suchbegriffs „1700 Jahre“.

Leseempfehlungen

Aus aller Welt – Statistik Journal

Menschen wie vieler Nationalitäten leben im LaDaDi? Welche Nationalitäten sind besonders häufig und wie verteilen sich die verschiedenen Staatsangehörigkeiten auf die einzelnen Städte und Gemeinden? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt das aktuelle Statistik-Journal „Aus aller Welt“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Das Journal kann kostenlos auf der [Internetseite des Landkreises](#) heruntergeladen werden.



Darmstadt-Dieburg im Überblick



Die neue Veröffentlichung „Darmstadt-Dieburg im Überblick“ erweitert das Angebot des Landkreises an statistischen Informationen. Für den Landkreis und die 23 kreisangehörigen Kommunen sind jeweils ein Steckbrief mit Daten zur Bevölkerung, Flächennutzung und Erwerbstätigkeit sowie weitere Informationen aufgeführt. Enthalten sind beispielsweise Zahlen zur Altersstruktur, zu Siedlungsfläche und Wohngebäuden, zu Beschäftigten nach Wirtschaftsbereichen und Angaben zu den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern. Darmstadt-Dieburg im Überblick erscheint ausschließlich online. Änderungen und aktuelle Daten werden künftig fortlaufend im bestehenden Dokument eingepflegt. Heruntergeladen werden kann es auf der [Internetseite des Landkreises](#).

Migration und Behinderung in Hessen – Zwischenbericht des Forschungsprojektes

Nutzen Menschen mit Behinderung, die aus dem Ausland nach Deutschland gekommen sind, die Unterstützungsangebote vor Ort? Fachkräfte vermuten, dass eine hohe Dunkelziffer an Personen mit Beeinträchtigung schlecht oder überhaupt nicht über die Leistungen informiert ist, die sie erhalten können. Diesen Hintergrund haben das [Hessische Ministerium für Soziales und Integration](#) (HMSI) und die [Beauftragte der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderung](#) gemeinsam mit der [Universität Kassel](#) zum Anlass genommen das [Forschungsprojekt „Migration und Behinderung in Hessen“](#) ins Leben zu rufen. Ein erster [Zwischenbericht des Projektes „Verbesserung der Teilhabe von Menschen an der Schnittstelle von Migration und Behinderung in Hessen \(MiBeH\)“](#) wurde jetzt veröffentlicht und kann kostenlos auf der [Internetseite des HMSI](#) heruntergeladen werden.

Bericht: 20 vorläufige Lehren aus Corona

Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf unsere Gesellschaft aus? Die Facharbeitskreise des [Paritätischen Gesamtverbandes](#) haben das erste dreiviertel Jahr der Pandemie analysiert und einen [Bericht mit 20 vorläufigen Lehren](#) veröffentlicht. Der Bericht kann kostenlos auf der [Internetseite des Paritätischen Gesamtverbandes](#) heruntergeladen werden.

Meinungsbilder – Hessische Studie zu Zuwanderung und Integration

Eine aktuelle Studie des [Ministeriums für Soziales und Integration](#) befragt die hessische Bevölkerung zu ihrer Meinung rund um die Themen Zuwanderung und Integration. Auch wenn im Zeitvergleich die Skepsis gegenüber dieser Themen leicht angestiegen ist, zeigen die zentralen Ergebnisse, dass Zuwanderung generell begrüßt wird. Dabei ist auch interessant, wie sich Meinungen von Personen mit und ohne Migrationshintergrund unterscheiden. Die Studie kann auf der [Internetseite des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Feiertage und Festtage

1. Januar	Neujahr
6. Januar	Heilige Drei Könige (christlicher Festtag)
7. Januar	Orthod. Weihnachtsfest (julian. Kalender / christlicher Festtag)
13.-16. Januar	Pongalfest der Tamilen (hinduistische Festtage)
20. Januar	Parkash Guru Gobind Singh Ji (hinduistischer Festtag)
27. Januar	Internationaler Holocaust-Gedenktag
28. Januar	Tu Bishvat (jüdischer Festtag)
2. Februar	Mariä Lichtmess (christlicher Festtag)
9.-11. Februar	Hizir (Fasten der Aleviten)
12. Februar	Neujahrsfest China/Vietnam
14. Februar	St. Valentin (christlicher Festtag)
15. Februar	Rosenmontag (christlicher Festtag)
15. Februar	Parinirvana (buddhistischer Festtag)
16. Februar	Saraswati Puja (hinduistischer Festtag)
17. Februar	Aschermittwoch (christlicher Festtag)
21. Februar	Tag der Muttersprache
26. Februar	Makha Bucha (buddhistischer Festtag)
26. Februar	Purim (jüdischer Festtag)
8. März	Internationaler Frauentag
11. März	Maka Shivaratri (hinduistischer Festtag)
11. März	Lailat al Miraj (muslimischer Festtag)
14. März	Sikh-Neujahr 552
17. März	St. Patrick's Day (christlicher Festtag)
20. März	Internationaler Antirassismustag
20. März	Newroz
20. März	Neujahr Bahá'í
20. März	Neujahr Afghanistan, Iran
28. März	Palmsonntag (christlicher Festtag)
28. März – 4. April	Pessach (jüdische Festtage)
29. März	Holifest (hinduistischer Festtag)
29. März	Lailat al Bara'a (muslimischer Festtag)

Kontakt

Büro für Migration und Inklusion, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt, migration+inklusion@ladadi.de, Telefon 06151 / 881-2182 oder -2189, www.ladadi.de.

Hinweis: Am 25. Mai 2018 trat die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Für den Versand unseres Vielfalt-Newsletters des Büros für Migration und Inklusion des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind die Kontaktdaten der Abonnenten des Newsletters in unserem System hinterlegt. Die Daten verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. F DSGVO (Berechtigtes Interesse). Dies stellt eine erlaubte Nutzung im Rahmen der DSGVO dar. Sollten Sie unsere Angebote und Informationen nicht weiter erhalten wollen, so können Sie sich unter vielfalt-newsletter@ladadi.de jederzeit abmelden.

Informieren Sie uns gern über Ihre Veranstaltung!
Wir nehmen sie gerne in unseren Newsletter auf!
vielfalt-newsletter@ladadi.de